



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Fraktion im Stadtbezirk Köln-Porz

Gleichlautend:

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters
Rathaus
50667 Köln

Friedrich-Ebert-Ufer 64-70
51143 Köln
Fon 0221 / 22197 – 303
Fax 0221 / 22197 – 304
Mail SPD-BV7@stadt-koeln.de
www.porzspd.de

Herrn Bezirksbürgermeister
Friedrich-Ebert-Ufer 64-70
51143 Köln

Sitzung der BV Porz
am 26.01.2010
zu TOP 7.1.2
- Tischvorlage -

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 26.01.2010

AN/0220/2010

Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 7 (Porz)	26.01.2010

Tempo 30-Zone Urbach (Zündorfer Straße)
Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 26.01.2010

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister!

Ergänzungsantrag zu TOP 7.1.2 der Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 26.01.2010

Ergänzung des Beschlussvorschlages nach dem erstem Satz:

Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt, folgende flankierende Schritte vorzunehmen:

1. Beschränkung der Maßnahme auf ein Jahr und danach Überprüfung, ob die Maßnahme den gewünschten Effekt, nämlich die Reduzierung des Verkehrs auf der Zündorfer Straße gebracht hat
2. Information der Anwohner im Musikerviertel, Hugo-Diestler-Weg und der beiden Sportvereine am Stadion Brucknerstraße mittels eines Flyers, der Sinn und Zweck der Maßnahme erklärt und um Verständnis bittet sowie auf die Überprüfung der Maßnahme nach eine Jahr hinweist.
3. Beschilderung der geänderten Zufahrt zum Stadion Brucknerstraße ab Kreuzung Kaiserstr./Frankfurter Str (3 Schilder: 1. an besagter Kreuzung, 2. Abbiegen ins

- Musikerviertel, 3. Rechtsabbiegen zum Stadion) und entfernen der Beschilderung Zündorfer Str./Frankfurter Str.
4. Den Verkehr aus dem Neubaugebiet „Kaiserhöfe“ über den Heinrich-Lob-Weg direkt über die Kaiser Str. zu leiten. Die Erschließung der geplanten 20 neuen Einfamilienhäuser ist über den Heinrich-Lob-Weg vorzunehmen. Die Verbindung des Heinrich-Lob-Weges zum Hugo-Distler-Weg ist abzupfosten und für den PKW-Verkehr zu sperren.

Begründung:

Nicht von ungefähr ist die Frage der Verkehrsführung in der Tempo 30-Zone in Urbach bereits seit vielen Jahren Gegenstand kommunalpolitischer Diskussionen und Entscheidungsprozesse.

Unter Berücksichtigung aller Argumente und Standpunkte, scheint es die eine Lösung, die alle Interessen in Einklang bringt, nicht zu geben. Vielmehr kann nur versucht werden, eine möglichst gleichmäßige Aufteilung der Verkehrsbelastung zu erreichen.

Vor diesem Hintergrund sollte die nun wiederum neue Verkehrsführung nach einem Jahr auf den Prüfstand gestellt und unter Berücksichtigung der Bürgermeinungen abschließend bewertet werden.

Damit die betroffenen Bürgerinnen und Bürger in dem Prozess eingebunden und mitgenommen werden können, sollte eine unmittelbare Information der Anwohner mit Hinweis auf die Überprüfung der Maßnahme nach einem Jahr erfolgen.

Für Autofahrer, die nicht Anwohner sind, sollte darüber hinaus zur frühzeitigen Orientierung die neue Verkehrsführung durch entsprechende Beschilderung erläutert und dargestellt werden.

Ferner ist auf dem Gelände „Kaiserhöfe“ in naher Zukunft die Errichtung von 20 Einfamilienheimen vorgesehen. Der Bauträger plant die Erschließung dieser Häuser über den neu errichteten Heinrich-Lob-Weg und den Hugo-Distler-Weg durch das zu verkehrsberuhigte Quartier Zündorfer Str. vorzunehmen.

Diese Maßnahme ist gegen die Bemühungen, das Quartier zu entlasten, gerichtet. Eine umweltfreundliche und direkte Anbindung der geplanten 20 Einfamilienhäuser über den Heinrich-Lob-Weg an die Kaiser-Str. ist die einzig sachgerechte Lösung.

Freundliche Grüße

gez. Christian Joisten
Fraktionsvorsitzender